

Nr. **XIX. GP.-NR**
441 /J
1995 -01- 2 5

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller *KEPPEL*
und Genossen
an die Bundesministerin für Umwelt
betreffend Phosphate in Waschmitteln

Seit einigen Jahren gelten Phosphate in Waschmitteln als ökologisch bedenklich, weil der Inhaltsstoff Phosphat als Pflanzennährstoff das Algenwachstum fördert. Um die Wirkung der Phosphate in Waschmitteln zu ersetzen, wurden andere Waschmittel-Inhaltsstoffe, wie z.B. Zeolite oder Komplexbilder, wie EDTA bzw. deren Derivate verwendet. Aus diesen Gründen konnte in den letzten Jahren der Anteil der Phosphate aus Wasch- und Reinigungsmitteln auf unter 10 % des Gesamteintrages von Phosphat in Fließgewässer gesenkt werden. Auf der anderen Seite mehren sich in letzter Zeit in der Fachliteratur Untersuchungen, die besagen, daß auch die Phosphat-Ersatzstoffe ökologisch problematisch sein könnten und Phosphate in Waschmitteln mit niedriger Dosierung unbedenklicher seien. Darüberhinaus füllen moderne Kläranlagen Phosphate, die hauptsächlich aus menschlichen und tierischen Ausscheidungen stammen, aus dem Abwasser. Die Phosphat-Ersatzstoffe sind nicht oder nur schwer biologisch abbaubar und kumulieren daher im Klärschlamm.

Moderne phosphathaltige Waschmittel enthalten weniger Tenside als phosphatfreie Produkte. Trotz deutlicher Verbesserung der Tenside und besserer biologischer Abbauraten sind Tenside allein aufgrund ihrer Waschwirkung ökologisch wirksam. Jede Reduktion dieser oberflächenaktiven Substanzen entlastet daher Kläranlagen und Umwelt. Dies bedeutet, daß zur Erreichung der gleichen Waschwirkung bei phosphathaltigen Produkten die Dosiermenge geringer ist.

In Anbetracht dieser Entwicklungen und Erfahrungen stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt nachstehende

Anfrage:

1. Welche Erkenntnisse hat Ihr Ressort aus den neuesten Untersuchungen über Phosphate in Waschmitteln gezogen?
2. Wie werden Sie diese Erkenntnisse in die Praxis umsetzen?
3. Planen Sie allfällige rechtliche Änderungen?
4. Wenn ja, bis wann werden Sie einen Entwurf vorlegen?